

RS OGH 2013/11/29 8ObA72/13s

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.11.2013

Norm

ABGB §1336 F

AngG §36 III

AngG §38

1. ABGB § 1336 heute
2. ABGB § 1336 gültig ab 01.01.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2005
3. ABGB § 1336 gültig von 01.01.1917 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch RGrBl. Nr. 69/1916
1. AngG Art. 1 § 36 heute
2. AngG Art. 1 § 36 gültig ab 29.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2015
3. AngG Art. 1 § 36 gültig von 17.03.2006 bis 28.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2006
4. AngG Art. 1 § 36 gültig von 01.01.2002 bis 16.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2001
5. AngG Art. 1 § 36 gültig von 01.07.1921 bis 31.12.2001
1. AngG Art. 1 § 38 heute
2. AngG Art. 1 § 38 gültig ab 01.07.1921

Rechtssatz

Primäres Kriterium für die Mäßigung einer Konventionalstrafe, die nur nach den Umständen des Einzelfalls erfolgen kann, ist der tatsächliche Schaden des Dienstgebers. Wenn die Konventionalstrafe den Verstoß gegen eine Konkurrenzklausele sanktioniert, kommt es auf den Schaden an, der durch das konkurrenzverbotswidrige Verhalten entsteht. Bei Verstoß gegen eine Kundenschutzklausele ist dies der durch das vertragswidrige Abwerben von Kunden dem bisherigen Dienstgeber entgangene Nettogewinn.

Entscheidungstexte

- RS0129352">8 ObA 72/13s
Entscheidungstext OGH 29.11.2013 8 ObA 72/13s
Veröff: SZ 2013/121

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:RS0129352

Im RIS seit

09.05.2014

Zuletzt aktualisiert am

12.02.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at